

Online-Fachtag: Rassismus und psychische Gesundheit

Austausch zwischen Praxis und Wissenschaft
16.04.2024, 13-17 Uhr

Rassistische Diskriminierung und der Zusammenhang mit psychischer Gesundheit sowie Gesundheitsversorgung sind trotz hoher Relevanz in der Praxis vernachlässigte Themen in der Wissenschaft. Die Formen und Folgen von Rassismus sind vielfältig. Struktureller, institutioneller und Alltagsrassismus in allen Lebensbereichen beeinflussen das psychische Wohlbefinden der Betroffenen. Rassistische Strukturen und verinnerlichte Stereotypen wirken auf den Zugang zur Gesundheitsversorgung und in die therapeutische Beziehung.

Das Projekt Rassistische Diskriminierung im Kontext psychischer Gesundheitsversorgung (RaDiGe) untersucht den Zusammenhang von Rassismuserfahrungen und psychischen Belastungen, testet die Zugangswege zu psychotherapeutischer Versorgung und analysiert Behandlungserfahrungen. Praxisorganisationen aus dem Bereich der rassismuskritischen Arbeit beraten den wissenschaftlichen Prozess.

Davon ausgehend hat der Fachtag zum Ziel, den Austausch zwischen Praxis und Wissenschaft zu fördern und das gemeinsame Anliegen - sich Rassismus entgegenzustellen - voranzubringen. Die Zusammenhänge von Rassismus und psychischer Gesundheit sowie Erfahrungen aus dem Bereich der ambulanten Psychotherapie stehen im Mittelpunkt des Fachtags, der Einblicke in die Ergebnisse aktueller Studien sowie in die klinische Praxis gibt.

Wir bitten um Anmeldung unter
radige@unimedizin-mainz.de bis zum 09.04.2024

Programm

- 13.00 Uhr Begrüßung und Grußworte**
Dr. Nora Hettich-Damm:
Universitätsmedizin Mainz
Dr. Aisha-Nusrat Ahmad: Leitung des
Wissensnetzwerk Rassismusforschung
Dr. Mevlüt Özev: DLR-Projekträger
- 13.20 Uhr Rassistische Diskriminierung im
Kontext psychischer
Gesundheitsversorgung**
Projektvorstellung
Helena Dieterle & Miriam Nicolai
- 13.50 Uhr Racism and its symptoms - Results
from the National Discrimination
and Racism Monitor**
Felicia Boma Lazaridou
- 14.20 Uhr Neutralität im Therapieraum?
- Warum brauchen wir eine
rassismuskritische
Psychotherapie?**
Malika Laabdallaoui
- 14.50 Uhr Pause**
- 15.10 Uhr (Sprechen können über)
Rassismus in der Psychoanalyse**
Lalitha Chamakalayil
- 15.40 Uhr Intersektionalität und
diskriminierende Praktiken in der
psychischen
Gesundheitsversorgung**
Dr. Mirjam Faissner & Neneh Quadflieg
- 16.10 Uhr Eindrücke der
Praxisorganisationen**
Institut zur Förderung von Bildung und
Integration
Informations- und Dokumentations-
zentrum für Antirassismuserbeit
Magazin of Color
- 16.40 Uhr Abschlussdiskussion und
Verabschiedung**

Referentinnen

Helena Dieterle, M.Sc. & Miriam Nicolai, M.Sc.
Universitätsmedizin Mainz

Felicia Boma Lazaridou, M.Sc.
Deutsches Zentrum für Integrations- und
Migrationsforschung (DeZIM)

Malika Laabdallaoui, Dipl.-Psych.
Psychologische Psychotherapeutin (TP, ST,
Traumatherapie), Referentin und Buchautorin

Lalitha Chamakalayil, Dipl.-Psych.
Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale
Arbeit, Institut Kinder- und Jugendhilfe

Dr. Mirjam Faissner
Institut für Geschichte der Medizin und Ethik in der
Medizin, Charité - Universitätsmedizin Berlin

Neneh Rosalía Quadflieg
Ruhr-Universität Bochum



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

